



Staat Illinois
Amt für Menschenrechte

IDHR



Einreichung einer Anzeige bezüglich Diskriminierung

Unter dem Illinois Menschenrechtsgesetz



*Was das Gesetz
vorschreibt*

*Wie wird eine
Anzeige bezüglich
Diskriminierung
eingereicht*

Das Amt für Menschenrechte des Staates Illinois

Das Amt für Menschenrechte des Staates Illinois ("IDHR") ist das staatliche Amt, verantwortlich für die Durchsetzung des Illinois Menschenrecht-Gesetz ("Gesetz").

MISSION

DIE MISSION DES ILLINOIS AMTS FÜR MENSCHENRECHTE IST DIE SICHERUNG DER FREIHEIT UND DES SCHUTZES VOR DISKRIMINIERUNG ALLER PERSONEN IM STAAT ILLINOIS UND CHANCENGLEICHHEIT UND FÖRDERMASSNAHMEN BENACHTEILIGTER GRUPPEN ZU ETABLIEREN UND ZU FÖRDERN, ENTSPRECHEND DER POLITIK DES STAATES FÜR ALLE SEINE BEWOHNER.

Was sieht das Gesetz vor?

Das Illinois Menschenrechtsgesetz verbietet die Diskriminierung bezüglich Anstellung, finanzielle Kredite, öffentliche Unterkünfte und Immobilientransaktionen aufgrund der Rasse, Farbe, Religion, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft und sexuelle Belästigung), nationaler Ursprung, Herkunft, Alter, Schutzstatus, Familienstand, Behinderung, sexuelle Orientierung (einschließlich Geschlechtsidentität), Festnahmen, im Bereich der Anstellung, des Familienstatus bei der Wohnungssuche (Familien mit Kinder unter 18 Jahre) und mehr.

Anstellung: Das Gesetz schützt Personen vor Diskriminierung in allen Umständen der Einstellung, einschließlich Einstellungsprozess, Auswahl, Beförderung, Transfer, Bezahlung, Beschäftigungsdauer, Entlassung und Disziplin.

Fair Housing (Immobilien Transaktionen): Es ist gesetzeswidrig im Rahmen der Verkaufs- oder Vermietungstätigkeiten der Wohn- oder Gewerbeimmobilien zu diskriminieren. Einige Beispiele dieser Art von Diskriminierung sind:

- Änderung der Geschäftsbedingungen oder der Vorteile der Transaktion.
- Die Verweigerung der Unterbringung von Familien mit Kindern.
- Die Verweigerung der Zusage der angemessenen Anpassungen/Änderungen für die barrierefreie Gestaltung der Unterkünfte für Menschen mit Behinderungen.

- Falsche Darstellung, dass die Immobilie nicht zum Verkauf oder Vermietung freistünde.

Finanzielle Kredite: Alle Finanzinstitute, die in Illinois geschäftlich tätig sind, dürfen keine Diskriminierung bei der Gewährung von Hypotheken, kommerzielle oder private Kredite und Kreditkarten machen.

Öffentliche Unterkünfte: Es ist verboten bei der vollen Nutzung und gleicher Freude an den Einrichtungen, Güter und Dienste in jeder öffentlichen Unterkunft, wie Geschäfte, Erholungsbereiche, Wohnungen, Unterhaltungs- oder Transporteinrichtungen zu diskriminieren.

Sexuelle Belästigung im Ausbildungsbereich: Das Gesetz verbietet unerwünschte sexuelle Annäherungen oder Aufforderungen zum Geschlechtsverkehr an Studenten von einem Verwaltungsmitglied, Fachbereichsmitglied oder wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer öffentlichen oder privaten Bildungseinrichtung, wenn ein solches Benehmen sich auf die Leistung des Studenten auswirkt, ein einschüchterndes, feindseliges oder beleidigendes Umfeld für die betroffene Person schafft oder es eine Bedingung für akademische oder außenstudienplanmäßigen Angebote ist.

Sie können eine Anzeige für Diskriminierung bei der IDHR einreichen, falls:

- 1) falls Sie eine diskriminierende Behandlung von einer betroffenen Person, Geschäft, Arbeitgeber, Arbeiterorganisation, Arbeitsvermittlungsstelle oder Regierungsamt erfahren haben;
- 2) das Benehmen war auf Ihren Status in einer der geschützten Kategorien basiert;
- 3) das Benehmen kann einer der fünf betroffenen Bereichen zugeschrieben werden, und
- 4) **die Anzeige beim Amt für Menschenrechte findet so schnell wie möglich, nachdem die Diskriminierung stattgefunden hat, statt, aber nicht später als 180 Tage nach dem Zeitpunkt zu dem die Diskriminierung stattgefunden hat. (Sie haben ein Jahr Zeit, um eine Diskriminierungsanzeige für den Unterkunftsbereich einzureichen.)**

Wie wird eine Anzeige erstattet

Falls Sie der Meinung sind, dass Ihre Rechte verletzt wurden, können Sie mit einem Mitarbeiter des IDHR sprechen, um Ihre Bedenken auszudrücken. Sie werden Sie interviewen und, falls Ihre Anschuldigungen vom Gesetz gedeckt sind, werden Sie eine Anzeige verfassen, die Sie unterzeichnen und von einem Notar beglaubigen lassen müssen. Die IDHR Mitarbeiter schlagen Ihnen keine Gründe zur Einreichung vor, aber sie werden die unterschiedlichen Arten der Diskriminierung mit Ihnen besprechen und Ihnen das Verfahren für die Einreichung der Anzeige erklären. Zusätzlich kann Ihnen IDHR Empfehlungen an andere Ämter machen, falls notwendig.

WAS DIE KLÄGER ANGEBEN MÜSSEN, WENN SIE EINE ANZEIGE ERSTATTEN:

WENN SIE EINE DISKRIMINIERUNGSANZEIGE ERSTATTEN, MÜSSEN SIE UNS SO VIELE DETAILLIERTE INFORMATIONEN GEBEN, WIE NUR MÖGLICH.

- VERGEWISSERN SIE SICH, DASS SIE UNS IHREN VOLLEN NAMEN, E-MAIL ADRESSE, FALLS MÖGLICH, EINE TELEFONNUMMER BEI DER WIR SIE ERREICHEN KÖNNEN UND INFORMATIONEN EINER KONTAKTPERSON, FALLS WIR SIE NICHT ERREICHEN KÖNNEN, GEBEN.
- GEBEN SIE GENAUE UND VOLLSTÄNDIGE INFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH NAME(N), ADRESSE(N) UND TELEFON NUMMER(N)) DER ARBEITGEBER, GEWERKSCHAFT, PERSON ODER DER ORGANISATION, VON DER SIE DENKEN SIE DISKRIMINIERT ZU HABEN.
- GEBEN SIE DAS NEUESTE DATUM DER DISKRIMINIERUNG AN.
- GEBEN SIE DIE NAMEN UND KONTAKTINFORMATIONEN ALLER ZEUGEN UND DIE KOPIEN ALLER RELEVANTEN UNTERLAGEN AN.

Eine Anzeige kann schriftlich, telefonisch oder in Person stattfinden. Die Formulare sind auf unserer Webseite verfügbar. (Falls Sie die Anzeige persönlich erstatten, denken Sie daran, dass alle Besucher überprüft werden und dass Sie einen Ausweis mit Foto dabei haben müssen, um das Gebäude zu betreten) Eine Kopie der Anzeige und einen ursprünglichen Antrag auf Informationen wird dem Beklagten (der Person oder Entität, von der Sie glauben Sie diskriminiert zu haben), innerhalb von 10 Tagen mitgeteilt.



Mediation

Eine Mediationskonferenz ist eine Alternative zur Untersuchung und kann die Anzeige schnell lösen. Die Mediation ist ein informelles, kostenloses Prozess in dem der Kläger und der Beklagte (weiterhin "Parteien" genannt) treffen freiwillig aufeinander, zusammen mit einem IDHR zertifizierten Mediator, der ihnen dabei hilft eine mögliche Lösung der Anklage zu finden. Der Mediationsprozess ist vertraulich und alle Mediationstermine werden im IDHR Chicago Büro abgehalten. Während des Mediationsprozesses (das vier Stunden oder mehr dauern kann), können Anwälte als Ratgeber dabei sein. Der IDHR Mediator zwingt den Parteien keine Entscheidungen auf. Die Annahme einer Vergleichsvereinbarung ist kein Schuldeingeständnis seitens des Beklagten. Die Bestimmungen der Vereinbarung können finanzielle und/oder nicht-finanzielle Elemente beinhalten. Nachdem eine Mediationsvereinbarung erreicht wurde, haben die Parteien eine kurze Zeit in der sie die Vereinbarung verweigern können. Falls die Parteien keine Vereinbarung treffen können, wird die Anzeige in der Untersuchungsphase gehen.

Die Untersuchung

Der Fall wird weiter an die Untersuchungsphase geleitet, falls die Parteien bei der Mediation nicht teilnehmen, oder falls die Mediation erfolglos ist. Der Kläger und der Beklagte haben die Pflicht bei der IDHR Untersuchung mitzuwirken. IDHR hat ebenfalls das Befugnis die entsprechenden Dokumente und Personen vorzuladen.

Die Rolle der IDHR ist es eine *neutrale* Untersuchung der Anklagen in der Anzeige zu machen. Der Ermittler, dem der Fall zugewiesen wird, kann entsprechende Zeugen kontaktieren und interviewen und kann entsprechende Dokumente von den Parteien erhalten. Die Beklagten sind verpflichtet *alle Unterlagen zu behalten* die in Verbindung zur Klage stehen. Zusätzlich, ist es den **Beklagten verboten Vergeltungsmaßnahmen gegen eine Person, die Klage eingereicht hat oder die in einer anderen Art bei der Untersuchung teilgenommen hat, zu üben.** Eine Person, die glaubt, dass sie Gegenstand einer Vergeltungsmaßnahme geworden ist, kann Anzeige bei der IDHR erstatten.

Die Tatsachenfeststellungs- Konferenz

Die Parteien können zu einer Tatsachenfeststellungs-Konferenz eingeladen werden, das ein Treffen, von Angesicht zu Angesicht, geleitet von einem IDHR Ermittler, ist. Es ist ein Ermittlungswerkzeug, entwickelt zur Sicherung einer genauen Ermittlung oder einer frühzeitigen Übereinkunft. Jede Partei stellt ihre Sicht der Situation vor und beantwortet die Fragen der anderen Partei. Die Nichtteilnahme an der Tatsachenfeststellungs-Konferenz, ohne einen wichtigen Grund, kann zur Abweisung der Klage für den Kläger oder zum Nichterscheinen für die Beklagten führen.

Falls eine Tatsachenfeststellungskonferenz abgehalten wird, können die Parteien in Anwesenheit eines Anwalts erscheinen, falls der Rechtsanwalt eine "Einlassung" angegeben hat. Jedoch, haben die Rechtsanwälte nur eine Beratungsrolle und sie dürfen bei der Konferenz nur aussagen, wenn sie das bezüglich Angelegenheiten machen, die sie direkt kennen und sie dürfen auch keiner Partei direkte Fragen stellen.

Es ist nicht zwingend notwendig, dass die Parteien von Anwälten vertreten werden.

Der Ermittler wird sich versichern, dass alle Parteien die volle und faire Möglichkeit haben werden, ihre Tatsachen und Beweise vorzulegen. Kläger, die nicht von einem Anwalt vertreten werden, dürfen einen Freund oder Verwandten zur Konferenz, zur Beratung und Unterstützung mitbringen; jedoch, darf diese Person nur bezüglich persönlich festgestellten Angelegenheiten, die sich auf die Klage beziehen, aussagen. Zusätzlich dürfen Kläger einen Dolmetscher zur Konferenz mitbringen, falls es notwendig ist. Zeugen dürfen bei der Tatsachenfeststellungskonferenz teilnehmen, aber sie dürfen nur nach Ermessen des Ermittlers anwesend sein.

Der Ermittler wird die Parteien befragen und dem Kläger und dem Beklagten abwechselnd die Möglichkeit bieten zu antworten und/oder die Aussagen der anderen Partei zu widerlegen und Dokumente oder Aussagen, zur Unterstützung ihrer Meinung vorzulegen. Der Ermittler darf zusätzliche Dokumente identifizieren und weitere Dokumente verlangen, falls es für die Untersuchung der Anklage notwendig ist.

Der Ermittler nimmt informelle Notizen der Aussagen und Antworten auf. Entsprechend der IDHR Regeln, sind diese Ermittlungsnotizen bevorrechtet und dürfen keiner der Parteien übergeben werden. Die Konferenz ist keine formelle Anhörung und keine stenographische Mitschrift wird von der IDHR produziert.

Falls der Ermittler keine Tatsachenfeststellungskonferenz einberuft, wird der Ermittler die Daten und Beweise in separate Termine mit den Kläger und den Beklagten sammeln.

Die Feststellungen und Ergebnisse

Nach der Untersuchung wird ein schriftlicher Bericht erarbeitet, in dem angegeben wird, ob "eindeutige Beweise" einer Gesetzesverletzung bestehen. Die Feststellung "eindeutiger Beweise" bedeutet, dass genügend Beweise zugunsten des Klägers bestehen, dass der Fall vor einen Verwaltungsrichter der Illinois Menschenrechtskommission ("Kommission") (eine Behörde, die Anhörungen bezüglich eingereicherter Klagen mit der IDHR, für den Kläger oder durch den Kläger durchführt) oder vor ein angemessenes Bezirksgericht gebracht werden kann. Dieses Forum (entweder die Kommission oder das Bezirksgericht) wird die Aussagen anhören, die Beweise annehmen und festlegen, ob eine gesetzeswidrige Diskriminierung stattgefunden hat.

Falls eindeutige Beweise festgestellt werden, hat der Kläger die Wahl entweder 1) die Einreichung einer Klage, zugunsten des Klägers, bei der Kommission, durch die IDHR (in der gesetzlich angegebenen Zeitspanne) zu beantragen, ODER 2) eine Zivilklage zu beginnen (in der gesetzlich angegebenen Zeitspanne), bei einem Bezirksgericht oder angemessenen Gerichtsstand.

In Unterbringungsangelegenheiten, oder falls der Kläger die IDHR ersucht eine Klage bei der Kommission einzureichen, wird ein Anwalt der IDHR damit beauftragt den Parteien dabei zu helfen, die Klage zu lösen oder "zu schlichten". Falls keine Vereinbarung getroffen wird, wird IDHR eine Klage bezüglich der Verletzung der Menschenrechte bei der Kommission, im Namen des Klägers, einreichen. Der Kläger muss die Beweise zur Untermauerung seines Falles vor der Kommission erbringen.

Falls die IDHR feststellt, dass "keine eindeutige Beweise" der Diskriminierung vorliegen, wird es die Klage abweisen. Im gesetzlich festgelegten Zeitrahmen, hat der Kläger die Möglichkeit entweder 1) einen Antrag auf die Überprüfung durch die Kommission* zu stellen, ODER, 2) eine Zivilklage bei einem Bezirksgericht oder angemessenen Gerichtsstand einzureichen. (In den Fällen bezogen auf Unterbringungsangelegenheiten, findet nur Option #1 Anwendung.)



Zusätzlich, hat der Beklagte die Möglichkeit, im gesetzlich festgelegten Zeitrahmen, einen Antrag auf die Überprüfung durch die Kommission* zu stellen, falls eine "Nichterscheinungsmitteilung" von der IDHR ausgestellt wird. Die finalen Feststellungen der Kommission können beim angemessenen Revisionsgericht berufen werden.

**Für Anklagen vor 1/1/08, wird ein Antrag auf Überprüfung vom beim Leiter der IDHR' Rechtsabteilung eingereicht.*

Das Menschenrechtsgesetz schreibt vor, dass IDHR alle Verfahren innerhalb von 365 Tagen, von der Einreichung der Klage beenden muss und die entsprechenden Schlussfolgerungen ziehen oder es aufgrund der Vereinbarung der Parteien beenden muss. (Die Klagen bezüglich der Unterkünfte müssen innerhalb von 100 Tagen nach Einreichung beendet werden, mit Ausnahme der Situationen wo es undurchführbar ist.) IDHR unternimmt alles mögliche, um eine zeitnahe Untersuchung zu beenden. Jedoch kann es möglich sein, dass die Untersuchung eine Zeitverlängerung braucht, um beendet zu werden. Falls eine oder beide Parteien die Unterzeichnung einer Verlängerung verweigern, und falls IDHR keine Feststellung oder Abweisung, innerhalb 365 Tagen, nach der Einreichung der Klage ausstellt, hat der Kläger 90 Tage Zeit, entweder eine Klage bei der Kommission einzureichen ODER eine Zivilklage bei einem Bezirksgericht oder angemessenen Gerichtsstand einzureichen. Falls ein Kläger keine Klage bei der Kommission einreicht und auch keine Zivilklage bei einem Bezirksgericht oder angemessenen Gerichtsstand einreicht, werden keine weiteren Schritte in diesem Fall unternommen. (Verlängerungen sind in Unterkunftsangelegenheiten nicht notwendig.)

Die Illinois Menschenrechts-Kommission

Die Kommission ist eine separate Behörde, die öffentliche Anhörungen aufgrund von, bei der IDHR eingereichten Klagen, durchführt. Die IDHR vertritt keine der Parteien bei der Kommission. Beide Parteien dürfen eine Rechtsvertretung anwesend haben, um ihre Rechte entsprechend vorzutragen und ihren Fall vor den Verwaltungsrichter und der Kommission zu verteidigen.

Wie lange dauert der Prozess?

Beziehung zu Bundesagenturen und Bundesgerichtshöfen

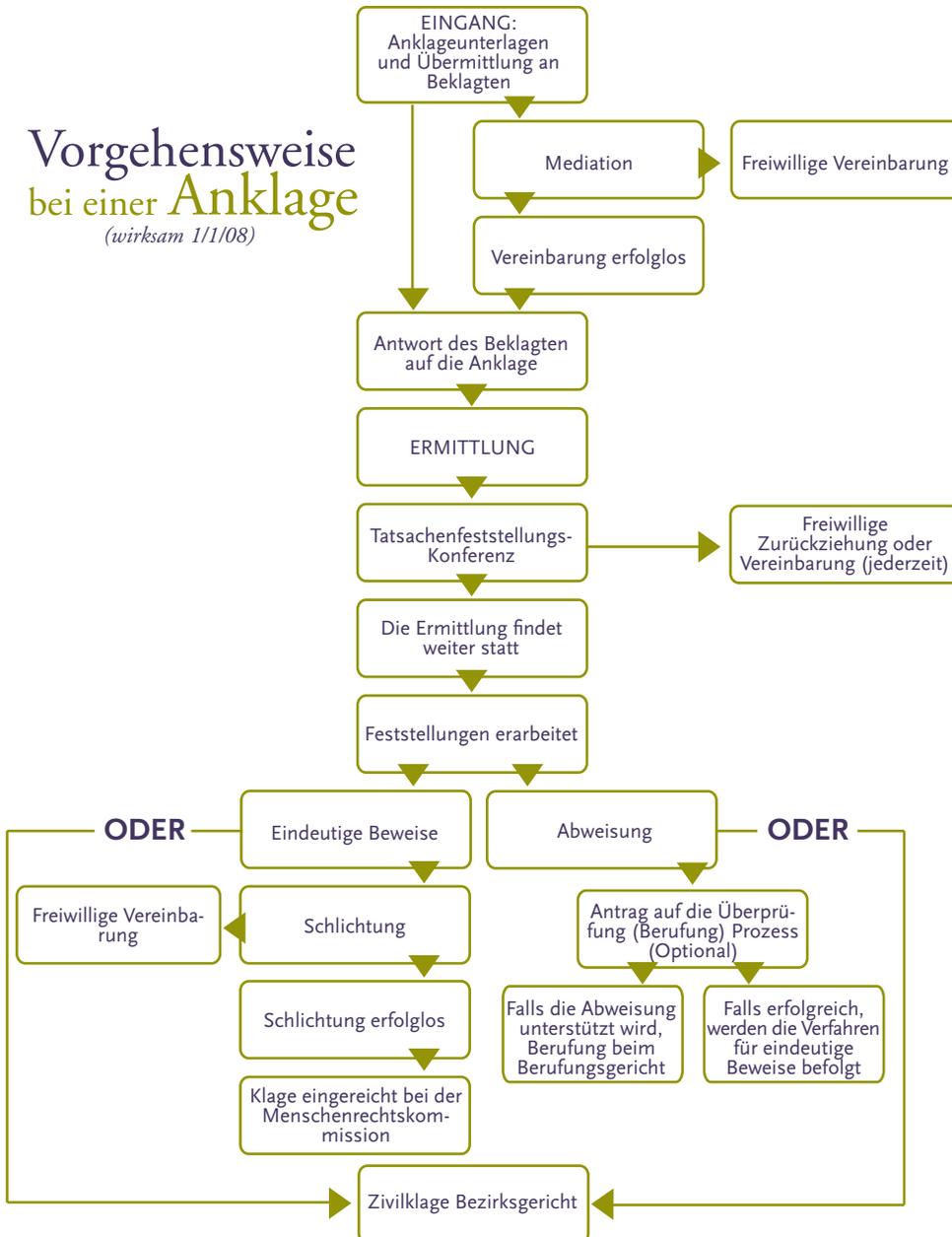
Um die Bundesrechte des Klägers zu erhalten, reicht die IDHR automatische anwendbare Beschäftigungsklagen bei der U.S. Gleichberechtigungsbehörde (EEOC), und führt Ermittlungen für die EEOC, im Rahmen der Arbeitsteilungsvereinbarung der Agenturen, durch. Im gleichen Rahmen werden Unterkunftsangelegenheiten beim US-Ministerium für Wohnungsbau und städtische Entwicklung (HUD) eingereicht.

Der Kläger in einen arbeitsplatzbezogenen Fall kann jederzeit Antrag auf eine "Recht auf Anklage Erklärung" bei der EEOC stellen, was Ihm/Ihr erlaubt den Fall vor das Bundesgerichtshof zu bringen. Falls eine Recht auf Anklage Erklärung beantragt wird, werden Sie ermutigt den Fall von der IDHR zurückzuziehen. Falls eine Anklage mit den gleichen Gegenstand mit der IDHR Klage vor das Bundesgerichtshof gebracht wird, und Sie Ihren Fall nicht zurückgezogen haben, unterbricht die IDHR ihre Ermittlung.

Es wird empfohlen einen Rechtsanwalt zu Rat zu ziehen, bevor Sie die Klage zurückziehen, um festzulegen, ob es die beste Möglichkeit ist. Um die neutrale Rolle der IDHR zu bewahren, können die IDHR Mitarbeiter keine rechtliche Ratschläge den Klägern oder Beklagten geben.

Vorgehensweise bei einer Anklage

(wirksam 1/1/08)



Andere Dienste die von der IDHR angeboten werden

Training: Das Institut für Training und Entwicklung ("Institut") führt überall in Illinois Trainings durch, die dazu entwickelt wurden, den Respekt zwischen unterschiedlichen Kulturen, daheim, wie auch am Arbeitsplatz, zu steigern. Unter Eibeziehung lebensnaher Szenarien, bieten zertifizierte Trainer die Informationen der fairen Einstellungspraktiken und Gesetze, Möglichkeiten die Konflikte durch ein besseres Verständnis zu lösen und Nichtdiskriminierungsvoraussetzungen, wie die Vorbeugung sexueller Belästigung. Informationsmaterialien werden für das selbstständige Studieren und Bezugsmaterial für die Nutzung am Arbeitsplatz geliefert. Das Institut ist vom HR Zertifizierungsinstitut zugelassen und bietet Trainingsmodule für die HR Zertifizierung an. Es werden öffentliche, wie auch private Sitzungen angeboten. Gebühren können für vor Ort Trainings anfallen. Für weitere Informationen oder um einen Training zu planen, rufen Sie (312) 814-2477 an.

Durchführung der Förderungsmaßnahmen für benachteiligte Gruppen: Die Verbindungsstelle der staatlichen Behörde überwacht und sichert technische Unterstützung für die exekutiven staatlichen Behörden für die Compliance der Chancengleichheit und Fördermaßnahmen benachteiligter Gruppen ("EEO/AA"). Die Einheit vertritt ebenfalls die Agentur beim staatlichen Interagency Ausschuss für Arbeitnehmer mit Behinderungen ("ICED").

Öffentliche Aufträge: Alle Personen und Unternehmen die 15 oder mehr Mitarbeiter in den 365 Tagen vor der Einreichung des Antrags auf Mitarbeit mit eines der Ämter des Staates Illinois beschäftigen, müssen sich anmelden, um eine Nummer als teilnahmeberechtigter Bieter, von der Einheit für Öffentliche Aufträge zu bekommen, um sicherzugehen, dass die Politiken der Chancengleichheit eingeführt wurden und dass die IDHR Regeln befolgt werden.

Ausbildung und Outreach: Die Outreach Mitarbeiter sind der Public Relations Arm der IDHR. Im steten Bemühen die Öffentlichkeit über Menschenrechtsangelegenheiten informiert zu halten, koordinieren die Mitarbeiter Workshops, Trainings, Veranstaltungen und Programme, die darauf gezielt sind, die Gemeinde und bürgerliche Organisationen zu informieren, wie auch auf Fragen der Medien und der Öffentlichkeit Informationen zu bieten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Das Illinois Amt für Menschenrechte

Geschäftsstunden: Montag bis Freitag 8:30 a.m. bis 5:00 p.m.

Aufnahmegespräche: Montag bis Donnerstag, 8:30 a.m. bis 03:00 p.m.

(Es werden keine Aufnahmegespräche am Freitag geführt.)

Internet: www.illinois.gov/dhr

In Chicago:

James R. Thompson Center

100 West Randolph Street, Suite 10-100

Chicago, IL 60601

(312) 814-6200 oder (800) 662-3942

(866) 740-3953 (TTY)

(312) 814-6251 Fax

In Springfield:

222 South College St., 1. Stock

Springfield, IL 62704

(217) 785-5100

(866) 740-3953 (TTY)

(217) 785-5106 Fax

In Marion:

2309 W. Main St.

Marion, IL 62959

(618) 993-7463

(866) 740-3953 (TTY)

(618) 993-7464 Fax

Diese Broschüre wurde als eine allgemeine Richtlinie für das Verständnis der Hauptleistungen und Prozesse des Amtes für Menschenrechte des Staates Illinois zu verstehen. Diese Broschüre wird nicht alle Ihre Fragen bezüglich Diskriminierung beschreiben und jeder individuelle Fall kann anders als beschrieben verlaufen. Die IDHR hat spezifische Regeln und Prozeduren, die je nach Fall angewandt werden. Bitte rufen Sie das nächste IDHR Büro für Fragen bezüglich den beschriebenen Themen.

In Übereinstimmung mit den Americans with Disabilities Act (Gesetz für Personen mit Behinderungen), Abschnitt 504 des Rehabilitation Act von 1973, und des Illinois Menschenrechtsgesetzes, wird die IDHR sich vergewissern, dass alle Programme leicht zugänglich und von qualifizierten Personen mit Behinderungen nutzbar sind. Der ADA Koordinator kann Ihnen zusätzliche Informationen über die Einhaltung der Anforderungen, unter (217)785-5119 (Stimme) oder (866) 740-3953 (TTY) bieten.

Durch die Autorität des Staates Illinois (102014-GERMAN-WEB)